Presseinformation

17. M rz 2009

Über eine Million Euro für Lärmschutzmaßnahmen in Krems

Heuras: Mehr Lebensqualität für die Bevölkerung

Um die Kremser Bevölkerung nachhaltig besser vor von der Eisenbahn verursachtem Lärm zu schützen, hat die NÖ Landesregierung heute, Dienstag, 17. März, die Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen in der Stadt Krems in der Höhe von mehr als einer Million Euro beschlossen. „Die Errichtung von Lärmschutz garantiert mehr Lebensqualität für die Bevölkerung", betonte dazu Landesrat Mag. Johann Heuras und hielt fest, dass es dieser Beschluss der NÖ Landesregierung der ÖBB-Infrastruktur Bau AG nun ermögliche, in Abstimmung mit der Stadt Krems und dem Land Niederösterreich die Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen in Angriff zu nehmen.

Die Gesamtlänge der hier geplanten Lärmschutzwände wird rund 4,3 Kilometer betragen. Niederösterreichweit sind im Eisenbahnbereich bereits Lärmschutzwände mit einer Gesamtlänge von rund 55 Kilometern erfolgreich umgesetzt worden - beispielsweise in Felixdorf, Maria Enzersdorf, Baden, Mödling, Wiener Neustadt, Himberg, Gramatneusiedl, Bad Vöslau, Bruck an der Leitha, Ennsdorf oder auch Moosbierbaum. Derzeit im Bau befinden sich Projekte in Ternitz, Trautmannsdorf, Langenzersdorf und Prinzersdorf.

Nähere Informationen: Büro LR Heuras**,** Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at